

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: Freie Universität Berlin

Semester: S2024

An- und Rückreise: 01.04.2024 – 22.07.2024

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art):

<https://www.jura.fu-berlin.de/international/studierendenaustausch/incomings/sprach/index.html>

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Es fand eine Welcome Week für die Studierenden der rechtswissenschaftlichen Fakultät statt, bestehend aus mehreren Veranstaltungen. Darüber hinaus organisierten diverse Organisationen Kennenlernveranstaltungen in den ersten Wochen (Barnight, Picknick, Städtereisen, Schifffahrt,...). Die Anmeldung für Lehrveranstaltungen ist unnötig kompliziert und unübersichtlich, wird dafür aber auch ausführlich erklärt. Man konnte sich bei Fragen immer an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität wenden, welche rasch antworteten.

Der Campus der Universität ist außerhalb des Stadtzentrums und inmitten einer Wohnsiedlung gelegen und somit sehr grün und ruhig.

Besonders hat mir die Infrastruktur gefallen, die Gebäude sind hell, alles ist wesentlich kleiner, da weniger Leute dort studieren als am Juridicum. Wie in jedem anderen entwickelten Land außer Österreich ist es in Deutschland auch möglich an Wochenenden die Universitätsbibliothek zu nutzen, was sehr angenehm ist. Auch Drucken und Kopieren ist wesentlich angenehmer.

Außerdem sind die Mensen sehr günstig und die Portionen machen tatsächlich satt.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

Ich hatte das Glück, dass ein Verwandter eine Immobilie in Berlin besitzt und mir diese zu Verfügung gestellt hat. Ansonsten ist die Wohnungssituation katastrophal und relativ teuer. Die Universität vermittelt eine beschränkte Anzahl an günstigen Zimmern in Studentenwohnheimen, welche allerdings sehr weit weg vom Zentrum entfernt liegen.

Es empfiehlt sich nahe am S-Bahn-Ring zu leben. Die Universität ist über die U2 erreichbar, womit eine Wohnung in U2 Nähe sicher kein Fehler ist.

Berlin ist sehr divers und jede Gegend hat seine Vor- und Nachteile, also kann ich keine Empfehlung für bestimmte Stadtteile aussprechen, da Vorlieben zu individuell sind.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Ich habe sowohl deutsche als auch englische Lehrveranstaltungen besucht. Die Kommunikation mit den anderen Studenten war hauptsächlich auf Englisch, was meine Sprachkenntnisse sicherlich verbessert hat.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

